

Möglichkeiten zur Gewinnung von Senioren und Jugendlichen



Für die ehrenamtliche Mitarbeit im Sportverein

Inhalt : Gewinnung von Senioren/ Seniorinnen

1. Voraussetzung für die Mitarbeit
Rahmenbedingungen des Vereins
2. Vier Grundmotive zur Gewinnung von
Senioren und Seniorinnen
3. Strategie der Vorauswahl
Möglichkeiten der Kontaktaufnahme
4. Checkliste zur Gewinnung von
Seniorinnen und Senioren
5. Tipps für die Praxis - Senioren



Gute Voraussetzungen schaffen –
Persönlich und sachlich
Gute Voraussetzungen schaffen –
Fachlich und zeitlich



**Verantwortung - Eigengewinn –
Prestige- Mitwirkung**



Lebenserfahrung und Wissen der
älteren Generation ist ganz
besonders im sportlichen Ehrenamt
gefragt.
Ältere Menschen sind Profis, sie
fordern mit Recht attraktive,
anspruchsvolle Tätigkeiten, bei
denen sie etwas bewegen können.



**Was ist wichtig und welche Schritte
sind erforderlich?**



Anregungen und Hilfen zur
erfolgreichen Kontaktaufnahme
mit Senioren/ Seniorinnen

Voraussetzung für die Gewinnung von *Seniorinnen und Senioren* zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein

1

	geplant	erledigt
Unser Verein betreibt aktiv Mitgliederwerbung für den Seniorenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein betreibt aktiv die Gewinnung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen für und aus dem Seniorenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein informiert alle Sportgruppen und Mitglieder über die Kampagne zur Gewinnung von Senioren für das Ehrenamt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserem Verein ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen aus dem Bereich der Senioren eine absolute Daueraufgabe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein hat einen Vereinsehrenamtsbeauftragten der sich für alle Mitarbeiterfragen verantwortlich zeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Verein trägt Sorge dafür, dass für den/ die Ehrenamtlichen keine Arbeitsüberforderung eintritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gewinnung von Senioren und Seniorinnen

Senioren und Seniorinnen haben eine sehr ausgeprägte Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit und zu selbstorganisierten Aktivitäten für die Gemeinschaft. Vier Motivgrundlagen können zur Kontaktaufnahme helfen.

Verantwortung	Eigengewinn	Prestige	Mitwirkung
Verantwortungsgefühl	Freude an Kameradschaft und Geselligkeit	Anerkennung öffentliches Ansehen	Kontakt zu anderen Gruppen
Dankbarkeit gegenüber dem Verein	Sinnvolle Freizeitgestaltung	Bewährung vor anderen	Einspringen für andere
Freude am Umgang mit Menschen	Betreuung auch durch geschulte Mitarbeiter	Bestätigung als sozialer Ausgleich	Führungsarbeit erlernen und mitgestalten.
Freude an der Tätigkeit Anderen helfen können	Betreuung möglich durch Freundeskreis im Sport	Aktivitäten in offizieller Funktion	Sportliche und außer sportliche Events
Stolz auf den eigenen Verein	Durchsetzung eigener Ideen und Vorstellungen	Sozialer Zugewinn	Informationen über aktuelle Entwicklungen
Möglichkeit zur Teamarbeit	Siegen und Verlieren lernen	Politischer Zugewinn	Verbesserung der persönlichen Lebensqualität
Weitergabe von sozialer Kompetenz	Anerkennung für geleistete Arbeit	Stärkung des Selbstwertgefühls Durch Erwerb von Qualifikation	Verbesserung der Rahmenbedingungen im Verein
	Ehrenamt fördert die Gesundheit		Innovationsbemühungen
	Zugriffsmöglichkeiten auf Vereinsressourcen		

I. Senioren – Rentner - Pensionäre

1. Strategie der Vorauswahl - besonders geeignete Personen	Antwort
Wer war schon in einem Verein ?
Wer beteiligt sich am Gemeinschaftsleben – Vereinsfeste – Umzüge – Stammtisch ?
Wer hatte beruflich mit Organisation, Menschenführung zu tun ?
Wer kann auf berufliche Erfahrungen zurückgreifen die dem Verein nützen?
Wer ist dem Verein gewogen, z.B. bei Sammlungen, Veranstaltungen und Ähnlichem?

Verein – Gruppe	2. Möglichkeiten der Kontaktaufnahme	Hilfen
2.1. Aktion	Einladung zu einem Seniorenabend – Vereinsvorstellung – erörtert Wünsche und Möglichkeiten für eine seniorenrechtliche Vereinsarbeit.	Schriften / Flyer Bildnachweise
2.2 Verein – Abteilung Senioren	Bereits vorhandene Seniorengruppe gründet einen Stammtisch, mit wöchentlichen Vorstellungen der Aufgaben und Aktivitäten der Abteilungen im Verein	VEAB und Verein
2.3 Verein	Der Verein gründet eine Seniorenfreizeitgruppe, mit attraktiven Sport – und Freizeitangeboten und einem wöchentlichen Treffen	Dachverband des Sports und VEAB
2.4 Verein und VEAB	Der VEAB leitet Seniorenprojekte ein , so z.B. einen Kinderspielplatz ein Seniorenfest – Aufstellung eines Maibaumes - Rasenschach Einrichtung eines Seniorensonnenplatzes (Bänke) Ruhezonen.	Kommune und Verein und Bundesarbeits = gemeinschaft - Senioren

I. Checkliste für die Gewinnung von Seniorinnen und Senioren

3. Alle Schritte im Überblick

1	Die Aufgaben werden möglichst genau und detailliert beschrieben
2	Wieviel Zeit wird gebraucht? Eine präzise Darstellung: Stunden pro Woche und Monat, Gesamtdauer der Tätigkeit in Monaten, ggf. auch in Jahren.
3	Die Erwartungen des Abteilungsvorstands oder des Vereinsvorstands an die Erfüllung der Aufgabe werden dem Arbeitswilligen mitgeteilt.
4	Die mit der Aufgabe verbundenen Verpflichtungen werden genau formuliert.
5	Die der Aufgabe zugrunde liegende Verantwortung wird präzise beschrieben
6	Für die Wahrnehmung der Tätigkeit, wird von seitens der Vorstandschaft Verantwortung übertragen
7	Die eigenständige Erledigung ist sichergestellt.
8	Für die Einführung in die Tätigkeit steht eine Person zur Verfügung.
9	Eine feste Ansprechperson für Nachfragen steht zur Verfügung.

Gemeinsam aktiv sein

Auch Senioren verbringen ihre Freizeit gerne gemeinsam mit Altersgenossen:
 Sie bevorzugen Projekte, die von den Sportgruppen im Verein oder von Teams umgesetzt werden können.
 Senioren/innen genießen bei Vereinsmitgliedern eine große Akzeptanz.

Anerkennung geben

Gerade den älteren Menschen, für die das dritte Lebensalter kein Ruhestand, sondern eine neue Herausforderung ist, bietet die Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten ein ideales Handlungs- und Erfahrungsfeld. Denn gerade hier gibt es vieles neu zu entdecken und eine bisher nicht erlebte Anerkennung für die geleistete Arbeit zu erfahren.

Lebenswelt berücksichtigen

Für ihr ehrenamtliches Engagement lassen sich Senioren vor allem begeistern, wenn die ehrenamtlichen Aufgaben direkt an ihre Lebenswelt und auch an ihre persönlichen Interessen anknüpfen..
 (Seniorenstammtisch – Radtour – Sommerfest Ausflugsfahrten usw.)
 Um ihre sozialen Bedürfnisse befriedigen zu können.

Pflichtbewusstsein im Alter

Mit ehrenamtlichem Engagement verbinden viele ältere Menschen konkrete Vorteile für ihren Lebensalltag in der Vielfreizeitsituation. Sie spüren „**sie**“ werden gebraucht und das schafft ein gutes Gefühl. Ehrenamt schützt im Alter vor Einsamkeit und stärkt das Pflichtbewusstsein.

Gute Voraussetzungen schaffen

Zeigt sich der Sportverein einladend? , Ganz besonders das Arbeitsklima in den Vereinsbereichen muss stimmen, dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement der Senioren. Respekt und Wertschätzung machen einen Verein attraktiv und motivieren zusätzlich.

Ehrenamt statt Ohrensessel

Anderen etwas Gutes tun und sich in die Gesellschaft einbringen, Dies bietet ganz besonders der Sportverein. Besonders in der Altersgruppe der 60 – 69 Jährigen interessieren sich immer mehr Menschen für ein Ehrenamt im Sport. Einen Teil unserer Gesellschaft verantwortlich mitzugestalten.

Vertrauen schenken

Erfahrung und Wissen der älteren Generation ist nicht nur eine kostbare Ressource für die Sportvereine, sondern verdient auch uneingeschränktes Vertrauen. Sie haben Zeit, sind materiell unabhängig und können vor allem den Jüngeren geeignete Hilfestellung im weiten Umfeld des Sportvereins geben.

Rückerstattung

Das Gefühl, kompetent für andere etwas tun zu können, ist für viele ältere Ehrenamtliche eine Form der Rückerstattung. Ältere Menschen haben auf Grund ihres Lebenslaufs einen vielfältigen sozialen Erfahrungsschatz und der im Umgang mit Mitgliedern des Sportvereins von hohem Wert ist. Diese soziale Kompetenz mit Menschen gut umgehen zu können ,ist für die älteren Ehrenamtlichen die zentrale Schlüsselqualifikation

**Gewinnung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
aus dem Bereich der Senioren**

Anlage - Senioren

Veröffentlichung und Aufruf z.B. in Vereinszeitung!

Wir suchen Menschen die nach Familie und langen Berufsjahren, Zeit für anderes haben und uns bei den vielfältigen Aufgaben in unserem Sportverein gerne unterstützen und wertvolle Hilfen und Impulse geben möchten. Wenn Sie gerne mitdenken und gestalten, planen und koordinieren, dann sollten wir uns kennen lernen.

Sie besitzen Kreativität, Gestaltungsfreude und möchten ihre vielfältigen Erfahrungen einbringen? Dann sind Sie herzlich willkommen! Verfügen Sie über Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsarbeit oder andere für einen Verein wichtige Erfahrungen? dann freuen wir uns um so mehr.

Den zeitlichen Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie nach Ihren eigenen Bedürfnissen weitgehend selbst. Wünschenswert wären ca. 2 bis 4 Stunden wöchentlich.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Einführung in ihre neue Aufgabe und eine fachliche Begleitung. Wir erstatten Ihnen nach Bedarf für Ihr ehrenamtliches Engagement die Kosten für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten. Alles Weitere würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen abstimmen.

Wir bieten Ihnen auch einen lukrativen Seniorenstammtisch der Ihnen viel Wissenswertes über unseren Verein berichten kann. (Samstags von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr)

Gewinnung von Jugendlichen für ein Ehrenamt



Die Jugendlichen sind bereit, wenn „sie“ angesprochen werden !

Inhalt: Gewinnung von Jugendlichen

1	Voraussetzung für die Gewinnung von Jugendlichen zur Mitarbeit	→	Was macht unseren Verein für den Jugendlichen attraktiv
2	Vier Grundmotive für die Jugend zur ehrenamtlichen Mitarbeit	→	Verantwortung – Eigengewinn Prestige – Mitwirkung
3	Strategie zur Gewinnung Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme	→	Fragen, die helfen können und Aktionen des Vereins
4	Checkliste zur Gewinnung Jugendlicher	→	Alle Schritte im Überblick
5	Tipps für die Praxis	→	Wie, wann, wo und warum sind Jugendliche für das Ehrenamt so wichtig und erreichbar.
6	Fördermöglichkeiten für den Jugendmitarbeiter	→	Wo finden wir die nötige Unterstützung?

Voraussetzung für die Gewinnung von **Jugendlichen** zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein

1

	geplant	erledigt
Unser Verein betreibt aktiv Mitgliederwerbung für den Jugendbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein betreibt aktiv die Gewinnung von jugendlichen Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen für alle Vereinsaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein informiert alle Sportgruppen und Mitglieder sowie die Schulen über die Kampagne zur Gewinnung von Jugendlichen für das Ehrenamt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserem Verein ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen aus dem Bereich der Jugend und deren Organisationen eine absolute Daueraufgabe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Verein hat einen Vereinsehrenamtsbeauftragten der sich für alle Mitarbeiterfragen der Jugendlichen verantwortlich zeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Verein trägt Sorge dafür, dass für den/ die Ehrenamtlichen keine Arbeitsüberforderung eintritt und Mitspracherechte selbstverständlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gewinnung von **Jugendlichen** und **jungen Erwachsenen**

Jugendliche und junge Erwachsene haben eine ausgeprägte Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit und zu selbstorganisierten Aktivitäten für die Gemeinschaft. Vier Motivgrundlagen können zur Kontaktaufnahme helfen.

Verantwortung	Eigengewinn	Prestige	Mitwirkung
Verantwortungsgefühl	Freude an Kameradschaft und Geselligkeit	Anerkennung öffentliches Ansehen	Kontakt zu anderen Gruppen
Dankbarkeit gegenüber dem Verein	Sinnvolle Freizeitgestaltung Verbesserung der persönlichen Lebensqualität	Bewährung vor Anderen	Einspringen für andere
Freude am Umgang mit Menschen	Betreuung auch durch geschulte Mitarbeiter	Aktivitäten in offizieller Funktion	Führungsarbeit erlernen
Freude an der Tätigkeit	Betreuung möglich durch Familienmitglieder	Sozialer Zugewinn	Sportliche und außer sportliche Events
Stolz auf den eigenen Verein	Durchsetzung eigener Ideen und Vorstellungen	Politischer Zugewinn	Informationen über aktuelle Entwicklungen
Möglichkeit zur Teamarbeit	Siegen und Verlieren lernen	Persönlicher Zugewinn durch Erwerb von Qualifikationen	Verbesserung der Rahmenbedingungen im Verein
	Anerkennung für geleistete Arbeit		Innovationsbemühungen
	Zugriffsmöglichkeiten auf Vereinsressourcen		
	Bestätigung als Ausgleich zu Berufs- und Schul Defiziten		

1. Strategie zur Gewinnung besonders geeigneter Jugendlicher /junger Erwachsener	Antwort
Wer war schon in einem Verein, warum erfolgte der Austritt?
War eine Überforderung schuld , oder waren es andere Gründe?
Wer engagiert sich in der Jugendarbeit oder in der Schule (Klassensprecher – Schülerzeitung)?
Wer hat Freunde die im Verein sind ,ggf. auch mitarbeiten (Eltern, Oma-Opa – Onkel – Bruder)?
Wer fällt auf dass der Jugendliche viel alleine ist (Anschlussprobleme hat)?
Sind Kleingruppen in der Gemeinde die sich regelmäßig treffen ? (keine Kiffer /keine politischen Ideologisten)

Verein	2. Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme	Hilfen
2.1 Aktion	Der Verein erstellt INFO – Flyer und Poster und lädt Jugendliche zu einem Vereinsinformationsabend ein, wo Wünsche und Möglichkeiten für eine jugendgerechte Vereinsarbeit erörtert und vorgestellt werden.	VEAB als Informant
2.2 Aktion	Der Verein bietet den Schulen eine Kooperation zu Verein – Schule – Ehrenamt an. VEAB hält einen Vortrag und verteilt Flyer des BFV und DFB zum Ehrenamt.	Selbstdarstellung des Vereins bei einer Schulveranstaltung
2.3 Aktion	Die Jugendabteilung des Vereins lädt Jugendliche zum Feriencamp ein und bietet einen Schnuppereinstieg ins Ehrenamt an, als sog.“Co – Prinzip“	Stadt,-oder Kreisjugendring stellt Hilfen zur Verfügung
2.4 Aktion	Der Verein lädt zum Mitmachen bei einer Umweltwoche ein, Papiersammlung, Weihnachtsbaum Entsorgung usw. ermöglicht dadurch den Jugendlichen einen Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit zu bekommen.	Schriftliche Bekanntmachung örtliche Presse, Vereinsblatt Besondere Veranstaltung

I. Checkliste für die Gewinnung von **Jugendlichen**

4. Alle Schritte im Überblick

1	Die Aufgaben werden möglichst genau und detailliert beschrieben, neue Kompetenzen und kreative Ideen finden Zusicherung zur Umsetzung
2	Wieviel Zeit wird gebraucht? Eine präzise Darstellung: Stunden pro Woche und Monat, Gesamtdauer der Tätigkeit in Monaten, ggf. auch in Jahren.
3	Die Erwartungen des Abteilungsvorstands oder des Vereinsvorstands an die Erfüllung der Aufgabe werden dem Arbeitswilligen mitgeteilt.
4	Die mit der Aufgabe verbundenen Verpflichtungen werden genau formuliert.
5	Die der Aufgabe zugrunde liegende Verantwortung wird präzise beschrieben
6	Für die Wahrnehmung der Tätigkeit, wird von seitens der Vorstandschaft Verantwortung übertragen. Raum zur freien Arbeitsgestaltung wird von der Vorstandschaft eingeräumt.
7	Die eigenständige Erledigung ist sichergestellt. Selbstgestalten und verwalten hat Priorität Die Grenzen der Selbstbestimmung setzt die Satzung – nicht die Meinung der Erwachsenen
8	Für die Einführung in die Tätigkeit steht eine Person mit Insiderwissen zur Verfügung.
9	Eine feste Ansprechperson (VEAB) für Nachfragen steht zur Verfügung.

Gemeinsam aktiv sein

Jugendliche verbringen ihre Freizeit am liebsten gemeinsam mit Altersgenossen: Sie bevorzugen Projekte, die von den Jugendgruppen im Verein oder von Teams umgesetzt werden können. Vereinsmitglieder genießen bei den jungen Leuten große Akzeptanz.

Anerkennung geben

Für ihr Engagement im Sportverein wünschen sich junge Menschen eine ganz praktische Anerkennung:
Durch eine Bonuscard mit Vergünstigungen etwa bei Eintrittspreisen in kommunaler Einrichtungen, Linienbus, Discos, oder auch durch Presseberichte, oder auch durch Ehrungen Feste für jugendliche Ehrenamtliche

→ Lebenswelt berücksichtigen

Für ehrenamtliche Engagement lassen sich Jugendliche vor allem begeistern, wenn die ehrenamtlichen Aufgaben direkt an ihre Lebenswelt und ihre persönlichen Interessen anknüpfen . (Aufbau eines Jugendtreffs usw.)

→ Erfahrungen für den Beruf

Mit ehrenamtlichem Engagement verbinden viele junge Menschen konkrete Vorteile für ihren Einstieg in die Berufswelt: Sie erwarten, dass die Bescheinigung ehrenamtlicher Tätigkeit auch bei Bewerbungen etwa für Ausbildungsplätze von Arbeitgebern honoriert wird.

Tipps für die Praxis : Umfrage bei Jugendlichen / 2

Manager erwünscht

Ehrenamtliches Engagement junger Menschen funktioniert nur, wenn die Jugendlichen von einem erwachsenen „Manager“ oder einer „Managerin“ unterstützt werden. Er oder sie soll dabei vor allem die organisatorischen Rahmenbedingungen schaffen; z.B. (Buchung von Räumen ,Beschaffung von Materialien usw.)

Sprachkultur aufgreifen

Der Begriff „Ehrenamt“ klingt für viele Jugendliche angestaubt und „uncool“.

Um sie für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern, ist es auch notwendig, ihre Sprachkultur aufzunehmen.

Dies ist ein guter Weg zum Erfolg.

Vertrauen schenken

Jugendliche erwarten von Erwachsenen ein stärkeres Vertrauen in ihre Fähigkeiten: Sie wollen bei ehrenamtlicher Arbeit im Sportverein, zwar auf „erwachsene“ Unterstützung zurück greifen, doch ihre Art und die Richtung ihres Engagements selbst bestimmen.

Neue Medien nutzen

Problematisch ist die Information Jugendlicher über ehrenamtliche Aktivitäten: Die von ihnen genutzten Medien berichten kaum über ehrenamtliches Engagement. Viele Schülerinnen und Schüler könnten sich eine stärkere Einbeziehung elektronischer Medien (Handy, PC – Beamer) in die Kommunikation sehr gut vorstellen.

Jugend ist Zukunft – besonders im ehrenamtlichen Engagement

Anlage - Jugend

„Was Hänschen nicht lernt, verlernt Hans nimmer mehr“. Dieses etwas abgewandelte Sprichwort macht deutlich, wobei es im jugendlichen Engagement geht. Junge Leute engagieren sich in vielfältiger Weise und lernen dabei, dass ehrenamtliches Engagement Spaß macht und von anderen wertgeschätzt wird. Dies ist eine wichtige Erfahrung, die oft prägend für das weitere Leben ist. Nicht nur wegen des Nutzens, den die Gesellschaft aus dem jugendlichen Engagement zieht, sondern auch wegen dieser lebenslangen „Prägung“ ist dieses Engagement junger Leute besonders unterstützenswert. Eine Unterstützung erfolgt am besten direkt dort, wo junge Menschen sich engagieren, in ihrem Verein oder in den Organisationen.

Unterstützende
Förderung durch
Staat, Land,
Kommune
und Verein

Zeugnisbeiblatt

Schüler und Schülerinnen können sich ihr ehrenamtliches Engagement in einem Zeugnisbeiblatt Dokumentieren lassen. Diese Beiblätter sind an den Schulen erhältlich und können von den Vereinen, bei denen die Jugendlichen tätig sind, ausgefüllt werden

Zeugnisbeiblatt im
Schulsekretariat
erhältlich

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit.

Ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit können eine bezahlte Freistellung von ihrer beruflichen Tätigkeit für die Mitarbeit/Leitung von Veranstaltungen der Jugendarbeit sowie für den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen bekommen.

Gesetz stärkt den
Einsatz in der
ehrenamtlichen
Jugendarbeit

JugendLeiterCard (JULEICA)

Diese Card hat seit 1999 den Jugendgruppenleiterausweis abgelöst. Erhältlich ist sie für alle, die umfassende Qualifikationen als Jugendleiter/in erworben haben und in der Jugendarbeit tätig sind.

Sie gilt drei Jahre, kann verlängert werden und ist mit einer großen Reihe von Vergünstigungen verbunden. Beantragung bei Stadt/Kreis oder Bezirksjugendring.

Qualifikationsausweis
JULEICA
bietet viele
Vergünstigungen